

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bu bis Car - Mit 71 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1791

Illustration: gemeiner Calabassen Baum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11184



Nat. Lex. N. B.

6

e

e

|

e

e



gebohrnen in Surinam; aber aus der harten Schale der Früchte macht man in dem Vaterlande des Baums, nachdem man sie von der äußern Haut und dem Mark gereinigt hat, nach der verschiedenen Größe der Frucht Löffel, Töpfe, Körbe, Schalen, Chocoladebecher, andere Trinkgefäße, auch, nachdem sie mit Silber beschlagen oder mit vielen kleinen Steinen gefüllt sind, allerley Zierrathen und Spielwerk. f)

Calabassenbaum, senkrechter, *Crescentia stricta*, Wasser, das mit dem Mark seiner Früchte gekocht ist, erregt in stärkern Gewichten Erbrechen, dann Stuhlgang, und wird in Fiebern, als Klistier im Miserere gebraucht. g) (Gm.)

Calaboris, f. Lauch, Zwiebel.

Calabura, f. Muntingie.

Caladium aquatile, f. Aron, essbarer.

Calaf, f. Ban, f. Weide, ägyptische.

Calalou, so heißt in Gujane das Saamengehäus des essbaren Jbischs.

Calamagrostis, f. Fucheschwanz, Glanzgras, Igelskolbe, Krötengras, Riedgras, Rohr, Strausgras, Wasserviole.

Ca-

f) *Arbor americana cucurbitifera, folio longo mucronato, fructu oblongo. Commel. h. Amst. 1. p. 137. t. 71. Crescentia. Linn. sp. pl. 2. p. 872. n. 1. Crescentia foliis cuneato-lanceolatis. Linn. syst. veget. ed. 14. p. 564. n. 1. Crescentia foliis lanceolatis utrinque attenuatis. Mill. dict. bot. n. 1. Cajete foliis oblongis et angustis, magno fructu ovato. Plum. gen. 13.*

g) *Rolander Act. univers. Haynens. 1. S. 295.*